

[408.] Bremen, den 1. Jan. 1855.  
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nach freundschaftlicher Ueber-einkunft mein bisheriger Associé

### Herr Heinrich Strack

mit heutigem Tage aus den Geschäftszweigen der Buchhandlung (Verlag, Sortiment, Antiquariat) und Leihbibliothek ausgeschieden, indem derselbe die Buchdruckerei käuflich übernahm und für eigene Rechnung fortführt.

Dagegen hat mein mehrjähriger Freund und früherer Mitarbeiter

### Herr Hermann Schaffert

die Disposition in oben genannten Geschäftszweigen übernommen.

Achtungsvoll und ergebenst

**Joh. Georg Heyse.**

Herr Heinrich Strack hört auf zu zeichnen: **Joh. Georg Heyse.**

Herr Hermann Schaffert zeichnet ppa. **Joh. Georg Heyse.**

H. Schaffert.

(Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei den hiesigen Behörden und dem Börsenvorstand niedergelegt.)

[409.] Bremen, den 1. Januar 1855.

Hiemit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage die Buchdruckerei von Joh. Georg Heyse käuflich übernommen habe, die ich für alleinige Rechnung fortführen werde. Gleichzeitig etablirte ich eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

### Heinrich Strack.

Ueber meine Verlagsunternehmungen werde ich den geehrten Sortimentsbuchhandlungen demnächst weitere Mittheilungen machen.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Strack.**

Commissionair: K. Fr. Köhler in Leipzig.

[410.] Zu gefälliger Kenntnissnahme.

Vom 1. Januar 1855 ab sind die Conti: **Körner'sche** Buchhandlung (G. Weingart) u. **Körner's** Musikhandlung (G. W. Körner) in Erfurt

streng getrennt zu führen, was wir gefälligst zu berichten bitten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[411.] In dem **G. Schwetschke'schen** Verlage in Halle erschien so eben:

Ausgrabung

### beim Tempel der Hera

unweit Argos.

Ein Brief

von Professor A. Rizo Rangabé

in Athen

an Professor Ross

in Halle.

Mit einem **Plan des Heracon.**

gr. 8. geh. Preis 5 S $\mathcal{L}$ .

Wir ersuchen, muthmasslichen Bedarf à Cond. zu bestellen; unverlangt versenden wir diese Schrift nicht.

[412.] **Anzeigen**  
in die bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig  
erscheinenden  
**Zeitungen und Zeitschriften.**

**Anzeigen** aller Art werden in nachstehende, auch für 1855 erscheinende **Zeitungen** und **Zeitschriften** aufgenommen:

### Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verantwortlicher Redacteur:

**Heinrich Brockhaus.**

Dieselbe erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in 1 Bogen. Die **Inserionsgebühren** betragen für den Raum einer Zeile 2 N $\mathcal{L}$ . Ein Beleg kostet 2 N $\mathcal{L}$ . **Besondere Beilagen** u. dgl. werden der **Deutschen Allgemeinen Zeitung** nicht beigegeben.

### Blätter für literarische Unterhaltung.

Herausgegeben von **Hermann Marggraff.**

Werden in wöchentlichen Lieferungen zu 2—3 Bogen ausgegeben. Die **Inserionsgebühren** betragen für den Raum einer Zeile 2½ N $\mathcal{L}$ . **Besondere Beilagen** u. dgl. werden gegen Vergütung von 3  $\mathcal{S}$  beigelegt.

### Deutsches Museum.

Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben.

Herausgegeben von **Robert Prus.**

Wird in wöchentlichen Lieferungen zu 2—3 Bogen ausgegeben. Die **Inserionsgebühren** betragen für den Raum einer Zeile 2½ N $\mathcal{L}$ . **Besondere Beilagen** u. dgl. werden gegen Vergütung von 3  $\mathcal{S}$  beigelegt.

### Pfennig - Magazin.

Verantwortlicher Redacteur: **M. J. C. Volbeding.**

Es erscheint wöchentlich 1 Bogen. Die **Inserionsgebühren** betragen für den Raum einer Zeile 3 N $\mathcal{L}$ . **Besondere Beilagen** u. dgl. werden gegen Vergütung von 1  $\mathcal{S}$  für das Tausend beigelegt.

### Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.

Herausgegeben von den Geschäftsführern unter verantwortlicher Redaction des Prof. Dr.

**Hermann Brockhaus.**

Die **Inserionsgebühren** betragen für den Raum einer Zeile 2 N $\mathcal{L}$ . **Besondere Beilagen** u. dgl. werden gegen Vergütung von 1  $\mathcal{S}$  15 N $\mathcal{L}$  beigelegt.

### Die Gegenwart.

Eine encyclopädische Darstellung der neuesten **Zeitgeschichte** für alle Stände.

Von diesem Werke, das zugleich als ein **Supplement** zu allen Ausgaben des **Conversations-Lexikon** betrachtet werden kann, erscheinen monatlich zwei Hefte zu dem Preise von 5 N $\mathcal{L}$ , deren 12 einen Band bilden. **Anzeigen** aller Art werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 N $\mathcal{L}$  berechnet.

## Conversations-Lexikon.

Zehnte Auflage.

Auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden **Anzeigen** u. dgl. abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 N $\mathcal{L}$  berechnet.

## Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon.

Auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden **Anzeigen** u. dgl. abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 N $\mathcal{L}$  berechnet.

[413.] Heute erschien im Verlage des Unterzeichneten:

Nr. 1. der

## Landwirthschaftlichen Zeitung

für

### Nord- und Mitteld Deutschland.

Herausgegeben von

**Dr. C. Schneitler**, Civil-Ingenieur u. c.  
Wöchentlich 1—1¼ Bogen gr. Quart, mit  
Holzschnitten.

Preis 2 Thlr. u. 4 Sgr. Stempelgeb.

Die „Landw. Zeitung für N. u. Md.“ hat eine vorwiegend praktische Tendenz, ohne deshalb die wissenschaftlichen Forschungen unbeachtet zu lassen. Sie wird in lebendiger präciser Darstellung alle Fragen erörtern, welche für den Landwirth eine praktische Bedeutung haben, und soll für die Arbeiten der landwirthsch. Vereine ein gemeinsamer Sammelplatz sein. Wo es, wie bei Beschreibung neuer Maschinen und Geräthe oder verbesserter Wirthschaftseinrichtungen, zweckmäßig erscheint, werden sachgemäße Zeichnungen (Holzschnitte) in den Text gedruckt.

Die „Landw. Zeitung“ will vornehmlich ein Organ der größeren Grundbesitzer sein, in deren Hand es hauptsächlich gelegt ist, den Fortschritt auf dem Gebiete der Landwirthschaft nach allen Seiten hin zu fördern. Durch die beispiellose **Biligkeit** derselben ist die Anschaffung jedem Berufsgenossen, der Interesse an den Fortschritten seines hochgeachteten Gewerbes nimmt, ermögl.

Bereits in meiner ersten Ankündigung der landw. Zeitung vom 18. December v. J. machte ich darauf aufmerksam, daß, da für das Bekanntwerden einer so wohlfeilen technischen Zeitschrift offenbar alle Mittel angewendet werden müßten —, ich mich dabei nicht ausschließlich auf den Buchhandel verlassen könnte und daher bereits eine umfassende directe Verfertigung der Probenummern vorgenommen hätte. Gleichwohl ist jetzt bei mir von einer Seite eine Klage darüber eingelaufen, daß ich diese Probenummern nicht nur an Landwirthe selbst, sondern auch an solche Personen versandt habe, die durch ihr Geschäft beständige Berührungspunkte mit Landwirthen haben und daher sehr geeignet sind, Abonnenten für diese Zeitung zu gewinnen. Ich bemerke daher noch, daß diese Personen angewiesen sind, die gewonnenen Bestellungen, je nach dem Wunsche der Besteller und den örtlichen Verhältnissen, entweder der nächsten Buchhandlung, oder dem nächsten Postamte zu übergeben.

Ich glaube, hierdurch sowohl das Interesse des Sortimentshandels, wie mein eigenes, in